

**bertram
sturm**



Portfolio

Print und Design

Bertram Sturm
Diplom Designer (FH)

a Weisestraße 27 II
12049 Berlin

i www.bertramsturm.de

e info@bertramsturm.de

m 0179 540 82 31

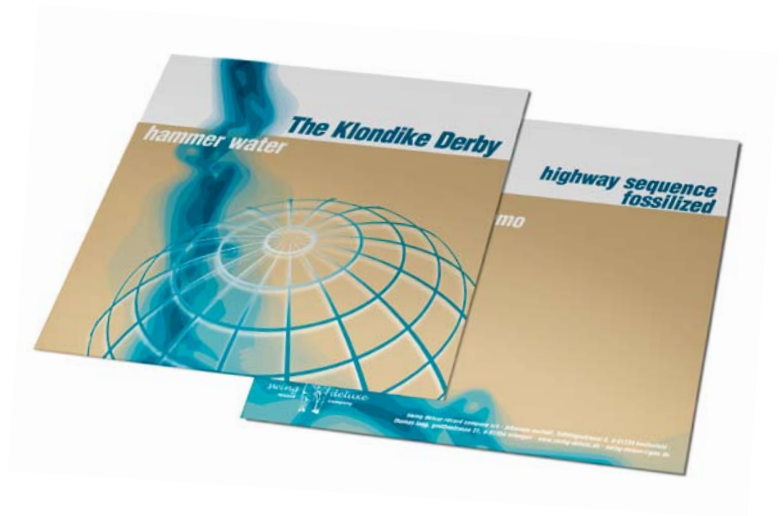
Inhalt

Print und Design

LP-Cover für The Klondike Derby	___ 03
zwei LP-Cover für The Robocop Kraus	___ 05
mehrere Printmedien für Energieversorgerverband	___ 09
mehrere Printmedien für Inkota netzwerk e.v.	___ 11
Broschüre für BER e.v.	___ 13
Postkarte für BER e.v.	___ 15
Geschäftsausstattung für IFP	___ 17
Logoentwurf für Labor.esk e.v.	___ 19
Logoentwurf für Initiative für bewusste Ernährung	___ 21
Logoentwurf für Inkota netzwerk e.v.	___ 23
Logoentwurf für B.alpha	___ 25

Studentenprojekte

Corporate Design Manual für Flower & Flavor	___ 27
Image-Broschüre „ Kiez ist Szene “	___ 29



The Klondike Derby

7"-Cover für „hammer water“

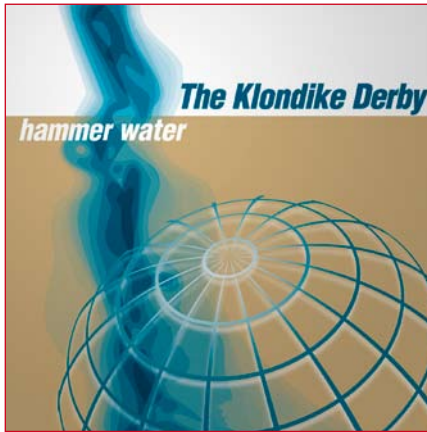


aufgabe:

grafische Gestaltung
und technische Umsetzung
vom Cover, Inlay
und LP-Etiketten

software:

QuarkXPress
Photoshop

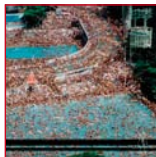
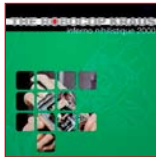


v.o.n.u.
Vorderseite
Rückseite
Inlay



The Robocop Kraus

LP-Cover für „inferno nihilistique 2000“



aufgabe:

grafische Gestaltung
und technische Umsetzung
vom Cover, Inlay
und LP-Etiketten
Live-Fotos

software:

QuarkXPress
Photoshop



The Robocop Kraus

LP-Cover für „Tiger“



aufgabe:

grafische Gestaltung
und technische Umsetzung
vom Cover, Inlay
und LP-Etiketten

software:

QuarkXPress
Photoshop



v.o.n.u.
 Vorderseite
 Rückseite
 Inlay



Energieversorgerverband

verschiedene Printmedien (i.A. Johanssen+Kretschmer)



aufgabe:

grafische Gestaltung
und technische Umsetzung
von Faltblättern
und Broschüren

software:

Indesign
Illustrator
Photoshop



v.o.n.u.
sämtliche Produkte
Altar-Faltblatt
kreuzförmiges Faltblatt



Inkota netzwerk e.v.

verschiedene Medien für die „Tchibo-Kampagne“



aufgabe:
grafische Gestaltung
und technische Umsetzung
von Flyern, Postkarten
und einem Plakat

software:
QuarkXPress
Freehand
Photoshop

Skandal in Tchibos Nähstube!

Die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung lädt ein:



Tchibo - jede Woche eine neue Welt?
Nicht für die ArbeiterInnen in Bangladesch!

Tchibo: jede Woche eine neue

„Eher geht ein Kamel
durch's Nadelöhr“
Arbeitsrechte bei Tchibo



Neueste Recherche
Kampagne für ‚Saubere
belegen, dass in Tchibo
Bangladesch Menschen
grob verletzt werden. Es
schlechte Arbeitsbeding
– Entlassungen von Ar
sie versuchen sich (g
organisieren
– bis zu 90 Arbeitsstun
ohne einen freien Tag
– Löhne werden einen
spät gezahlt, Überstu
einem Monat und ohn
die Arbeiterinnen
– sexuelle Belästigung
– Einschränkungen von
– Sicherheitsschutz be
mangelhaft

Tchibogewinne auf dem Rücken der ArbeiterInnen

Tchibo verkauft neben dem Kaffee und 400-600 Textilprodukten mit der haus- eigenen Marke TCM. Während Tchibo im Jahr 2003 einen Gewinn von 300 Millionen Euro erwirtschaften konnte, geht es den ArbeiterInnen immer schlechter. Tchibo produziert in den so genannten Billigfabriken, in denen menschenwürdige Arbeitsbedingungen vorherrschen.

Die Lieferanten klagen. In jeder Saison werden die Preise ge- senkt, die zweite Monate wird neu verhandelt. Viele sehen Auf- Wäge wegen Tchibos Inzwischen über Internet-Auktionen und das heißt: Der billigste Anbieter bekommt den Auftrag. Die Lieferanten geben diesen Druck an die ArbeiterInnen weiter: Mehr Arbeit für weniger Geld!

Arbeitsbedingungen vor Ort inter- nationalen den Kleidungsherstellern nicht. Zwar hat Tchibo einen Verhaltenskodex, der soziale Mindeststandards beinhaltet. Der Kodex wird jedoch nicht durch unabhängige Kontrollen überprüft. Vielmehr das Recht auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen nach der Bezahlung von existenzsichernden Löhnen sind in dem Verhaltenskodex verankert. Die ArbeiterInnen selber sind nicht über den

Kodex informiert und auch auf der Tchibo-Homepage ist er nicht zu finden. Wie können jedoch ArbeiterInnen menschenwürdige Arbeitsbedingungen einfordern, wenn sie ihre Rechte nicht kennen? Ohne Transparenz und Offenheit ist für die Sozialen Ver- haltenkodex von Tchibo nicht mehr als ein Papier wert. Lokale Gewerkschaften und VertreterInnen von Nicht- Regierungsorganisationen sind der Zutritt zu die Produktionsstätten ver- weigert. Eine unabhängige Kontrolle der Sozialstandards findet nicht statt.

Zum Beispiel Bangladesch

Bangladesch ist von der Beschäftigungs- industrie, die rund 70% seiner Exporte erlöse erwirtschaftet. Ca. 2 Millionen Menschen arbeiten in über 3000 Fa- briken, die Kleidung für den Weltmarkt produzieren. In der letzten Zeit haben überaus junge Frauen bis zum Alter

v.o.n.u.

Plakat

Detailansicht: Postkarte

Detailansicht: Flyer



BER e.v.

Broschüre „Von Trommlern und Helfern“



aufgabe:

Idee und grafische Gestaltung
technische Umsetzung
der Postkarte

software:

InDesign
Photoshop



v.o.n.u.

Detailansicht

Detailansicht

Detailansicht



BER e.v.

Postkarte zur Kampagne „Nofretete geht auf Reisen“

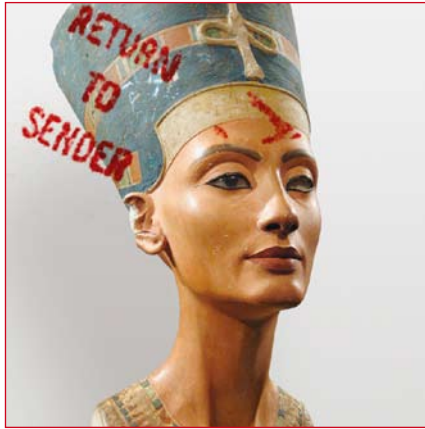


aufgabe:

Idee und grafische Gestaltung
technische Umsetzung
der Postkarte

software:

InDesign
Photoshop



Reisen

und des Übersee-
15. Jahrhundert
kolonialen, Han-
sungen sogenannte
Afrika und Amerika
am aber auch in die
n, gebracht. Immer
Alturgüter von den
gefordert. So auch
en Berlinern", der
spiel soll die Frage
Alturgütern
in dies ein Beitrag
ktion" sein?

16 - 21 Uhr
Stenhaus,
5, 10111 Berlin

Kampagne:
kulturCooperation e.V.

zur Wirtschaft,
des 19. Entwicklungssta-
at aus Mitteln des BMZ.

Programm:

16-18 Uhr: Inputs zu

- Kultur und Entwicklungszusammenarbeit
- Kulturreis und internationale Beziehungen
- Moderne Formen des Kulturreis
- Überblick über Restitutionsforderungen
- Filmvorführung: Federn lassen. Heimkehr aus dem Exil (15)

18-19 Uhr: Buffet

19-21 Uhr: Podiumsdiskussion mit:

- Udo Göttsch, Vice-Präsident ICOM Deutschland
- Anja Kuhn, KulturCooperation
- Dr. Wafsa El Saddik, Direktorin der Altertümerverwaltung Ägyptens, Kairo (angefragt)
- Gustav Trampitsch, Regisseur des Films „Federn lassen“
- N.N., Senatskanzlei

Anmeldung und Informationen bei:
Berliner entwicklungspolitischer Beirat (BBF e.V.)
Griehwälder Straße 6, 10105 Berlin
Telefon: (030) 42 851 507
Email: proakt@ber-ru.de
www.ber-ru.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Im Abgeordnetenhaus von Berlin

BER

v.o.n.u.

Motiv (Eyecatcher)

Detail: Stempel

Detail: Rückseite



IFP Berlin/Brandenburg

Entwicklung und Umsetzung der Geschäftspapiere



aufgabe:

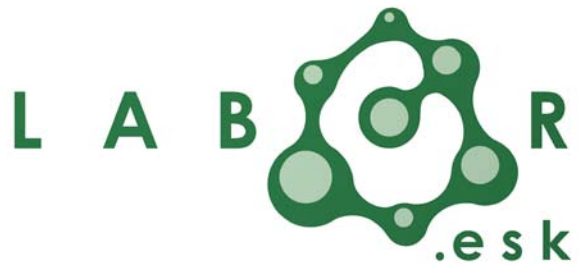
technische Umsetzung
von Briefpapier, Visitenkarten
und einem Flyer

software:

QuarkXPress
Photoshop



v.o.n.u.
Detailansicht: Faltblatt
Detailansicht: Briefbogen
Detailansicht: Visitenkarte



Labor.esk e.v.

Logoentwicklung

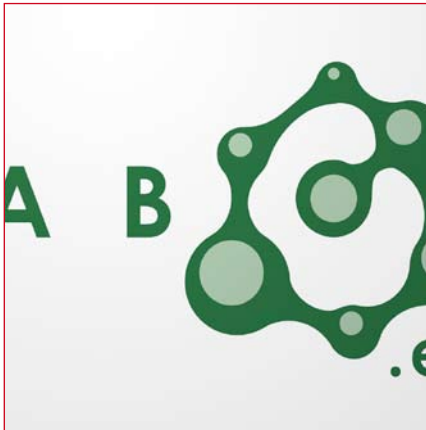
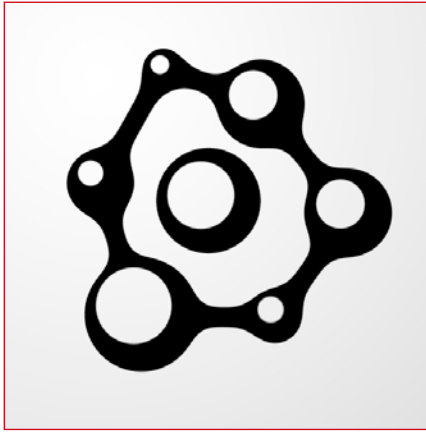


aufgabe:

grafische Gestaltung
eines Logos
für einen wissenschaftlich
arbeitenden Verein

software:

Freehand
Photoshop



v.o.n.u.

Entwurf des grafischen Elements

Detailansicht

Finale Version

Ausgezeichnet informiert

Die Initiative für bewusste Ernährung



Initiative für bewusste Ernährung

Logoentwicklung (i.A. Johanssen+Kretschmer)

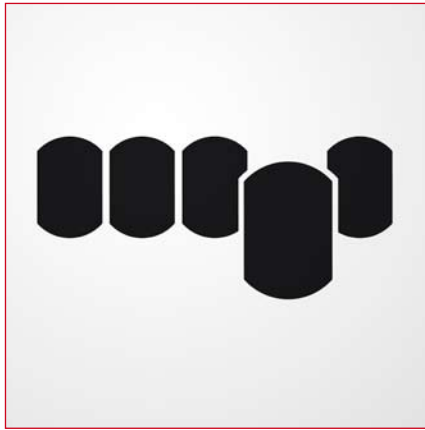


aufgabe:

grafische Gestaltung eines Logos
für eine Initiative verschiedener
Unternehmen, die sich freiwillig zur
Nährwertkennzeichnung verpflichten
(www.ausgezeichnet-informiert.de)

software:

Illustrator



v.o.n.u.
 grafisches Hauptelement
 Detailansicht
 Finale Version



Inkota netzwerk e.v.

Logoentwurf für die „Gebt8-Kampagne“



aufgabe:

grafische Gestaltung
eines Logos für
die Gebt8-Kampagne

software:

Freehand



v.o.n.u.

Logo auf gelbem Grund

Detailansicht

Detailansicht



B.alpha
Logoentwicklung



aufgabe:
grafische Gestaltung
eines Logos
für ein T-Shirt-Label

software:
Freehand
Photoshop

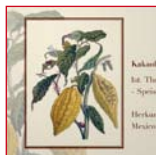


v.o.n.u.
Buchstabe als Entwurfsgrundlage
Detailansicht
Finale Version



Flower & Flavor

Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Design



aufgabe:

Entwicklung eines Corporate Design

Erstellung des Logos,

Hausfarben, Hausschrift,

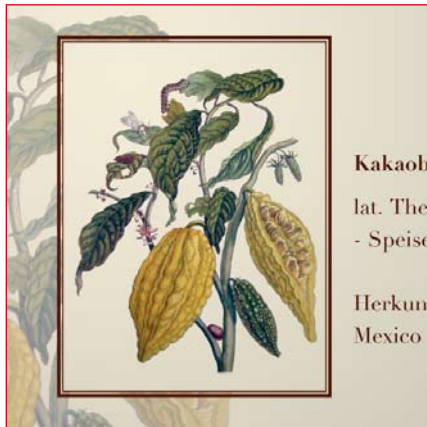
Entwurf der Geschäftspapiere und
eines Werbemittels (handliche Brochüre
mit kurzen Pflanzenbeschreibungen)

software:

QuarkXPress

Photoshop

Freehand



v.o.n.u.

Logo

Ausschnitt: Briefbogen

Ausschnitt: Werbemittel



Kiez ist Szene

Promobroschüre für den Samariterkiez (Friedrichshain)

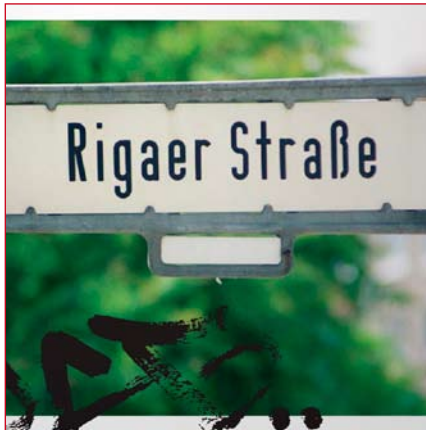


aufgabe:

Erstellen einer Broschüre
für den Samariterkiez in Friedrichshain
grafische Gestaltung,
technische Umsetzung
und Fotografien

software:

QuarkXPress
Photoshop
Freehand



v.o.n.u.

Detail: grafisches Element
Detailansicht einer Seite
Detailansicht einer Seite

Stand: Januar 2008

Bertram Sturm
Diplom Designer (FH)

a Weisestraße 27 II
12049 Berlin

i www.bertramsturm.de
e info@bertramsturm.de
m 0179 540 82 31